



## ARBEITSBLATT: Rollenspiel

### Das Szenario

Ein super-trockener Sommer. Seit Wochen hat es nicht mehr geregnet, die Grundwasser-Vorräte sind noch aus den heißen Vorjahren knapp – und die Wettervorhersage verheißt nichts Gutes. Kurz: Das Wasser wird in den kommenden Wochen nicht ausreichen, um den gesamten Bedarf zu decken.

Wir befinden uns in einer Kleinstadt mit 20.000 Einwohnern, ländlich gelegen, mit viel Land- und Forstwirtschaft drumherum. Der Bürgermeister hat zu einem Gespräch darüber eingeladen, wie in den kommenden Wochen das Wasser verteilt werden könnte – und wo es möglich ist zu sparen.

#### Die Teilnehmenden:

- Bürgermeister:in: „Jede und jeder muss sparen!“
- Landwirt:in mit Ackerflächen: „Unsere Ernte vertrocknet, wir müssen bewässern! Sonst haben die Leute nachher nicht genug zu essen!“
- Bürgervertreter:in: „Das Trinkwasser muss gesichert sein! Und die Kinder sollen ins Schwimmbad gehen können!“
- Fabrikbesitzer:in: „Wir benötigen Wasser für die Produktion. Denn wenn wir nichts produzieren, müssen wir irgendwann schließen – und die Menschen haben keine Arbeit mehr.“
- Vertreter:in Stromversorger: „Wir benötigen Wasser zum Kühlen unseres Kraftwerks! Sonst fällt irgendwann für alle der Strom aus.“



### Arbeitsaufträge



Alle Teilnehmenden haben gute Gründe für ihre Forderungen. Aber: Am Ende muss es irgendwelche Kompromisse geben. Wie könnten die aussehen? Das erarbeitet jede/r Teilnehmende zunächst in einer Gruppe für die eigene Rolle – danach wird versucht, das Problem in einem Rollenspiel zu lösen.



## ARBEITSBLATT:

# Rolle 1: Bürgermeister:in

„Jeder muss sparen!“ Das sagt der Bürgermeister der kleinen Stadt. „Wir haben schlicht und einfach zu wenig Wasser, um so weiterzumachen wie bisher.“ Und so hat er zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Er fordert alle Beteiligten auf, konstruktiv zu überlegen, wie alle in ihren Bereichen Wasser sparen können.

## Arbeitsaufträge



1. Recherchieren Sie, welcher Sektor in Deutschland wie viel Wasser verbraucht.



2. Fertigen Sie eine Liste an, in welchem Bereich in Ihrer Stadt Wasser benötigt wird.

3. Legen Sie eine Reihenfolge fest: Wo wird Wasser am dringendsten gebraucht?



4. Recherchieren Sie, was eine Stadt tun kann, um mehr Regenwasser zu sammeln.



5. Erarbeiten sie, in welchem Bereich man eventuell gereinigtes Abwasser nutzen kann und in welchem nicht.

6. Überlegen Sie sich mögliche Kompromisse und Lösungsansätze.

Was antworten Sie auf die folgenden Argumente der anderen?

- Die anderen sollen sparen!
- Dann müssen wir eben woanders Wasser einkaufen, zumindest für ein paar Wochen!
- Ich kann nun wirklich nicht noch mehr Wasser sparen!
- Die Industrie verbraucht viel zu viel!
- Die Landwirtschaft verbraucht viel zu viel!
- Die Leute verbrauchen zu viel!
- Die Stadt soll uns wassersparende Anlagen finanzieren!
- Und was tun Sie als Stadtverwaltung?
- Können Sie nicht Zisternen bauen, um mehr Regenwasser zu sammeln?

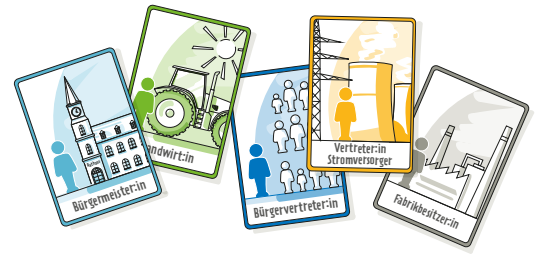
## Mögliche Quellen:

- <https://www.bmu.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/binnengewasser/trinkwasser>
- <https://www.hessenschau.de/wirtschaft/wie-kommunen-in-hessen-die-wasserversorgung-sichern, wasserknappheit-wasserverbrauch-100.html>
- <https://www.fnp.de/lokales/wetteraukreis/satzung-als-leitlinie-fuer-wassersparen-91625539.html>
- <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/staedte-rufen-zum-wassersparen-auf-100.html>
- <https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/reportagen/moma-reporter-wassermangel-duerre-kommunen-fordern-buerger-zum-wassersparen-auf-100.html>





## ARBEITSBLATT: Beobachtungsbogen Rollenspiel



Kurzbeschreibung  
Personenkonstellation

Was ist das Anliegen?

Werden die Interessen  
der Personen deutlich?

Ist das Verhalten  
der Personen  
nachvollziehbar?

Gehen die Personen  
aufeinander ein?

Welche Argumente  
werden vorgebracht?

Sind die Argumente  
überzeugend?

Ist die Lösung  
des Konflikts über-  
zeugend?

Welche Argumente  
wurden vergessen?